Handel • Wirtschaft • Verkehr

Industrie und Vermögenssteuer. Der Verband Sächsischer Industrieller hat sich an das Reichsfinanzministerium mit der Bitte gewandt, den Termin für die Abgabe der Vermögenssteuererklärung, der am 15. Dezember 1925 abläuft, allgemein bis 15. Januar 1926 zu verlängern, da es angesichts der umständlichen, sehr viele Vorarbeiten erfordernden Fragebogen nicht möglich ist, in der gestellten Frist mit den Arbeiten zu Ende zu kommen. — Desgleichen hat der Verband in Berücksichtigung sehr vieler bei ihm eingegangener Beschwerden darauf hingewiesen, daß die Bestimmungen über die Einsetzung der Aktienkurse in die Vermögenssteuererklärung den tatsächlichen Verhältnissen nicht gerecht werden. Nach den jetzt geltenden Bestimmungen sollen die Vermögen von inländischen Gesellschaften (Aktiengesellschaften usw.) in der Regel nach der Summe der Steuerkurswerte vom 31. Dezember 1924 zur Vermögenssteuer herangezogen werden. Eigentümer von Anteilen an einer inländischen Aktiengesellschaft müssen diese mit der Hälfte dieser Steuerkurswerte bewerten. Tatsache ist aber, daß infolge der katastrophalen Verwüstung des Effektenmarktes, nicht zum wenigstens durch die unglückliche Steuerpolitik des Reiches mit herbeigeführt, die Aktienkurse wohl bei dem größten Teile der Papiere heute unter diesem Satz stehen. Es muß also der Vermögenssteuerpflichtige ein größeres Vermögen deklarieren, als er eigentlich hat, d. h. mit anderen Worten das deutsche Volk zahlt Steuern an Vermögen, das es in der Höhe nicht besitzt. Welche Wirkungen das innen- und außenpolitisch hat, braucht man nicht besonders hervorzuheben. In der Lage, in der sich das deutsche Volk gegenwärtig befindet, ist Klarheit über seine finanzielle Lage doch wohl besonders nötig; sie ist viel ungünstiger und Besorgnis erregender, als der Oeffentlichkeit bekannt ist. Das Steigen der Arbeitslosigkeit, die Zunahme der Zusammenbrüche, Konkurse, Zahlungsunfähigkeiten usw. stehen in einem sonderbaren Verhältnis zu dem Bestreben des Reichsfinanzministeriums, durch eine dem wahren Vermögensstande nicht entsprechende Einschätzung ein gar nicht vorhandenes Nationalvermögen des deutschen Volkes zu errechnen.

* **Der Steuerabzug vom Arbeitslohn.** Nach §§ 46 und 47 der Durchführungsbestimmungen über den Steuerabzug vom Arbeitslohn vom 5. September 1925 haben an sich die Arbeitgeber, die den Steuerabzug vom Arbeitslohn ihrer Arbeitnehmer im Ueberweisungsverfahren vornehmen, die Ueberweisungsblätter, Nachweisungen und Zusammenstellung für 1925 bis Ende Januar 1926 dem Finanzamt einzureichen. Das Gleiche gilt nach §§ 51 und 52 für die Ausweise und Nachweisungen beim Behördenverfahren. Nach einem soeben ergangenen Erlasse des Herrn Reichsministers der Finanzen wird im Zusammenhange mit der Frage der Regelung des Finanzausgleichs auf Grund des Gesetzes vom 10. August 1925 zurzeit geprüft, inwieweit die allgemeine Ausschreibung der Steuerabzugsbelege für 1925 unterbleiben und ein vereinfachtes Verfahren Platz greifen kann. Mit Rücksicht hierauf empfiehlt es sich nicht, daß die Arbeitgeber schon jetzt mit der Ausschreibung der Belege beginnen. Sobald eine endgültige Regelung getroffen ist, erfolgt weitere Mitteilung.

Berliner Produktenmarkt

Berlin, 11. Dezember. Preise für Getreide und Oelsaaten für 1000 Kilogramm, sonst für 100 Kilogramm ab Station. Preise in Reichsmark: Weizen märk. 251 bis 256 für Dezember 258 bis 261,5, für März 267 bis 269, Mai 270 bis 271. Roggen, märkischer 150 bis 156, pommerscher 155 bis 160, für Dezember 167 bis —, für März 182,5 bis 183, für Mai 189,5 bis 190. Futtergerste 156 bis 170, Sommergerste 194 bis 219, Wintergerste 156 bis 170. Hafer, märkischer 165 bis 175, pommerscher — mehr — bis —, für Okt. — bis —, für März — bis —, für Mai 187 bis —. Mais, waggonfrei Berlin — bis —, für Juli —. Weizenmehl 32,75 bis 36,75. Roggenmehl 22,50 bis 25,00. Weizenkleie 11,75 bis 12,00. Roggenkleie 9,75 bis 10,20. Raps 355 bis 365. Leinsaat — Viktoria-Erbsen 26,00 bis 32,00. Speise-Erbsen, kleine 22,00 bis 24,00. Futtererbsen 19,50 bis 20,50. Peluschken 17,00 bis 18,00. Ackerbohnen 20,00 bis 21,00. Wicken 21,00 bis 23,00. Lupinen, blaue 11,75 bis 12,25, gelbe 12,00 bis 14,50. Serradella —,— bis —,—. Rapskuchen 15,00 bis 15,20. Leinkuchen 23,80 bis 24,00. Trockenschnitzel 8,50 bis 8,70. Vollwertige Futterschnitzel —,— bis —,—. Sojaschrot 22,00 bis 22,20. Kartoffelmetalle 30/70 7,70 bis 8,00. Kartoffelflocken 14,90 bis 15,30.

Korb-Möbel
Korb-Waren
Eigene Werkstätten — Günstige Preise
Große Auswahl
Curt Endler
Dresden-A. Am See 42 Fernruf 29173

Die Haltung war allgemein matt. Für Weizen und Roggen ist Inlandsangebot besonders von Schlesien merklich stärker. Hafer vom Inlande stark offeriert, Konsum zurückhaltend. Preise wesentlich niedriger. Auch Gerste flauer. Mehl sehr still. Futtermittel ruhig.

Dresdner Produktenmarkt

Dresden, 11. Dezember. Weizen, inländ., Basis 74 Kilogramm 225 bis 230. Roggen, inländ., Basis 71 Kilogramm 153 bis 158. Sommergerste 205 bis 225, Wintergerste 180 bis 190. Futtergerste —,—. Hafer, alter ausländischer — bis —, do. neuer sächs. 160 bis 180, do. neuer preußischer 188 bis 193. Raps 830 bis 840. Mais, La Plata, 210 bis 215, Cinquantin 245 bis 255. Wicken 26,00 bis 27,00. Peluschken 25,00 bis 26,00. Erbsen, kleine 26,50 bis 27,50. Trockenschnitzel 11,00 bis 11,25. Zuckerschnitzel 17,00 bis 19,00. Kartoffelflocken 18,50 bis 19,00. Weizenkleie 11,20 bis 11,70. Roggenkleie 10,50 bis 11,70. Dresdner Marken Kaiser-Auszug 50,00 bis 51,50. Bäckermundmehl 41,50 bis 42,50. Weizenmischmehl 18,00 bis 19,00. Inlandsweizenmehl, Type 70 Proz. 36,50 bis 38,00. Roggenmehl, 61, Type 60 Proz. 29,00 bis 30,00. Desgl. I, Type 70 Proz. 27,00 bis 28,00. Roggenmischmehl 16,50 bis 17,50. Feinste Ware über Notiz. Die Preise verstehen sich bis einschl. Mais per 1000 Kilogramm, alle anderen Artikel per 100 Kilogramm in Reichsmark. Rotklee Erbsen, Wicken, Peluschken, Lupinen und Mehl (Mehl frei Haus) in Mengen unter 5000 Kilogramm ab Lager Dresden, alles andere in Mindestmengen von 10,000 Kilogramm waggonfrei sächsischer Versandstationen.

Getreide und Vieh in Chikago

Chikago, 11. Dezember. Weizen für Dezember 169,00, für Mai 164,25, für Juli 144 1/8. Mais für Dezember 73 5/8, für Mai 81 5/8, für Juli 86 5/8. Hafer für Dezember 41 1/8, für Mai 45,00, für Juli 45,50. Roggen für Dezember 96,50, für Mai 105,00, für Juli 103,00. Schmalz für Januar 14,12,50, für März 14,07,50, für Mai 14,10. Rippen für Januar 14,20, für März —,—, für Mai 14,20. Speck 15,00. Leichte Schweine niedrigster Preis 10,85, do. höchster Preis 11,10. Schwere Schweine niedrigster Preis 10,35, do. höchster Preis 10,65.

Am Anleihemarkt zog 5prozentige Reichsanleihe von 0,18 auf 0,20,25 an. Auch Sachsenrente besserte sich von 0,165 auf 0,175 auf.

Von Stadtanleihen und Pfandbriefen wurden noch folgende Serien außer den in der Tabelle aufgeführten Werten notiert: 3½ Proz. Landw. Pfandbr. Serien 8a, 10da 10 G., Serie 16 9,95 G., Serie 17 10,2 G., Serie 24 11,50 G., 4 Proz. do. Serie 28 2,6 G., 4 Proz. Landw. Kreditbr. Serie 2 8,25 G., 3½ Proz. Sächs. Erbländer Serie 12 11,25 G., Serie 13 10,8 G., 3 und 4 Proz. do. Serien 17a, 20a 10 G.

Fortlaufende Notierungen: 5 Proz. Reichsanleihe 0,2 bG.

Industrie-Obligationen: 5 Proz. Zellenfeller 0,15 G., 3½ Prozent Erste Sulzbacher Export 0,10 G., 5 Prozent do. 0,80 B., 4½ Proz. Kieler Eiche 9 G., 4 Proz. Meißn. Felsenkeller 8,5 Proz. do. 0,50, 4 Proz. Plauenscher Bauerk. 10 G., 4½ Proz. Soc. Waldschlößchen 0,8 G., 5 Proz. do. 0,50 G., 5 Proz. Mitteld. Sprit —, Chemn. Papierfabr. Einsiedel 0,15 G., 4½ Proz. Chromo 15 G., 4½ Proz. Fruemann 1,4 G., 5 Proz. do. — G., 5 Proz. Heidenauer 0,5 G., 4½ Proz. Ico F.-G. 1,50 G., 5 Proz. Peniger Papier 0,14 G., 4 Proz. Thode Papier 10 G., 5 Proz. do. 0,50 G., 5 Proz. Weißenborner 0,15 G., 5 Proz. Friedrichshütte 0,2 G., 5 Proz. Landhammer — G., 5 Proz. Mühlenbau Seck 0,45 G., 4½ Proz. Lucka u. Steffen 0,30 G., 5 Proz. Döhlen 0,72 B., 4½ Proz. Eicher 8 G., 4 Proz. Sondermann u. Stier 8 G., 5 Proz. do. 0,3 G., 5 Proz. Union-Werke 0,75 G., 5 Proz. Vereinigte Eichebach 0,25 G., 4½ Proz. Vogtl. Elektr. W.-P. 0,50 G., 5 Proz. Elektro A.-G. A/D 0,35 G., 5 Proz. do. A/A 0,30 G., 6 Proz. do. 0,12 G., 5 Proz. Elektr. Verband Gröba I 1,375 G., II 0,27 G., III 0,37 G., 4½ Proz. Elekt. Werk Betrieb A.-G. 11,9 G., 4½ Proz. Werner Elektrizitäts-W. u. Strkb. 0,50 G., 5 Proz. do. 0,1 G., Kraftwerk Thüringen 1,015 G., 5 Proz. Kraftwerk Westsachsen 0,30 G., 4½ Proz. Sächsisches Gitter-Werk u. Str. 1 G., 4½ Thüringer Elektr. u. Gaswerk 0,65 G., 5 Proz. do. 0,08 G., 8 Proz. do. 0,015 G., 5 Proz. Deutsche Eisenb.-Betr.-G. 0,30 G., 4½ Proz. Große Berliner Straßenbahn — B., 5 Proz. Chem. v. Henden 0,28 G., 4½ Proz. Deutsche Jute 1,00 G., 5 Proz. Weh u. Co. 0,15 G., 5 Proz. Hartwig u. Vogel 0,10 G., 5 Proz. Hrusch. Tonwaren 8,1 G., 4½ Proz. Königin-Friedrich-August-Hütte 1,50 B., 5 Proz. do. 0,50, 5 Proz. Jul. Langes Leinen-Industrie — G., 5 Proz. Leipziger Trikot-Fabrik 2,1 G., 4½ Proz. Limmer-Werke 0,50 G., 5 Proz. Julius Römpler 1,50 G., 4½ Proz. Sächs. Kammgarn — G., 4½ Proz. Zuckerfabrik Münsterberg 7 G., 5 Proz. Zittauer Masch.-Fabr. 0,40 G., 4½ Proz. Hotel Bellevue 10 G., 4 Proz. Sächs. Jud.-Bahn 10 G.

Unnotierte Aktien

Dresden, 11. Dezember. Debag 0,06, Elitewagen 11, Erzgeb. Holzindustrie 22, Frenzel u. Lein 0,5, Goldbach 2, Hörmann 125, C. T. Hünlich 12, Lorenz Hutschenreuther 74, Jonke u. Co. 16, Phänomen 50, Schwertfeger 43, Windschild u. Langelott 12, Wollhaar Hainichen 0,32.

Sport

Vorschau für Sonntag, den 13. Dezember 1925

Dresden.

Der Sonntag bringt in der A-Klasse spannende Verbandsspiele. Die Paarung der Gegner läßt in jedem einzelnen Kampf auf größten Widerstand schließen. Im Vordergrund steht das Treffen

Guts Muts gegen Sportklub

Der Kampf gewinnt deshalb an Interesse, da man nun endlich genau feststellen kann, ob die Lilien wirklich vom sogenannten Pech verfolgt werden oder ob sie für die Dresdner Spitzenmannschaften qualitativ eben nicht mehr in Frage kommen. Der Klub wird jedenfalls seinen Mann stellen und Guts Muts vor eine schwere Aufgabe bringen. Auf das Abschneiden der Lilien ist man also gespannt!

Brandenburg gegen Dresdensia.

Auch in diesem Treffen hat der Platzbesitzer sich anzustrengen, wenn er ein günstiges Resultat für sich erzielen will. Die Brandenburgmannschaft hat bekanntlich sehr nachgelassen; Dresdensia dagegen befindet sich auf steigender Kurve. Ein Sieg der Gelben ist keineswegs ausgeschlossen.

Fußballring gegen Sportverein 08.

Zwei ausgesprochene Kampfmannschaften stoßen im Ringstadion aufeinander. Die Tolkewitzer werden die Sache äußerst ernst nehmen und den Neustädtern einen bald ebenbürtigen Gegner abgeben. Fußballring wird natürlich den Anschluß an Sportklub nicht verlieren wollen und den Gegner zu nehmen wissen.

Radebeuler V. C. gegen S. C. 04 Freital.

In Radebeul ist Großkampftag. Es geht um den letzten Platz. Die Freitaler gehen mit Chancen in den Kampf, denn sie waren in letzten Spielen oft nur vom Pech verfolgt. Der eigene Platz wird den Radebeulern eine gute Stütze sein. Der Ausgang dieses Kampfes ist vollständig offen.

In der B-Klasse finden folgende Spiele statt:

B. f. B. gegen Sportlust
Sportbrüder gegen Fortuna
G. M. Meißen gegen Rasensport.

Sämtliche Spiele beginnen um 2 Uhr auf den Plätzen der erstgenannten Vereine. Hd.

Thüringen.

Ostthüringen. Der Kaufmännische Turnverein Halle fährt nach Naumburg zum Rückspiel, zur Polizei. In der Herbstspielreihe gewann der Kaufmännische Turnverein. Ob es vor diesen auch diesmal zum Siege langt, ist fraglich, denn der Polizeiverein für Leibesübungen Naumburg wird sich in der Frühjahrsspielreihe etwas mehr zusammen nehmen. Der Hallesche Turn- und Sportverein hat den MTV. Weißenfels zu Gaste, und werden die Hallenser gegen die Spielstärke II vom MTV. Weißenfels einen schweren Stand haben. In Zeitz stoßen der Ostthüringer Meister MTV. Vater Jahn, Zeitz, und der MTV. Altenburg aufeinander. In Altenburg wurde der MTV. Zeitz nach heißem Kampfe von der spielelfrigen Altenburger Meistermannschaft geschlagen.

In **Mittelthüringen** empfängt der MTV. Erfurt den Kreismeister MTV. Saalfeld. Die Erfurter Mannschaft ist von Spiel zu Spiel besser geworden, und gewann auch am vergangenen Sonntag gegen den Turnverein Apolda. Saalfeld wird sich immerhin zusammen nehmen müssen, daß es keine unerwartete Niederlage wie gegen Apolda gibt. Der Turnverein Apolda empfängt auf eigenem Platze den Turnverein Jena. Apolda spielte in letzter Zeit recht unbeständig, und wird sich anstrengen müssen, um die Punkte zu bekommen.

In **Nordwestthüringen,** in Mühlhausen spielt der Polizei-Turn- und Sportverein gegen den Turnverein 1860, Eisenach, der Polizei-Turn- und Sportverein wird auch diesmal die siegende Mannschaft stellen.

EINE
SINGER
MIT MOTOR u. NÄHLICHT
Das nützlichste
Weihnachts-Geschenk
SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT
Verkaufsstellen in Dresden:
Prager Straße 18 — Ferdinandstraße 2
Hauptstraße 6

Hast Du Augengläser nötig, gehe zu Gebrüder Roettig Dresden-A. Pragerstr. 23

Dresdner Börse

Umsätze in Milliarden Proz.
Aktienkurse in Millionen Proz.

Deutsche Staatspapiere

	11. 12.	10. 12.
1 D. Reichsanl.	0,[illegible]	0,7[illegible]
3% „	0,76	0,185
4 „	0,70	0,19
5 „	0,2[illegible]	0,18
3. Zwangsanleihe	—	—
4 Schutzgeb.-Anleihe	4,1	4
Sparprämienanl.	0,11	0,1
1 Sächs. Rente	0,17	0,165
3 „ St.-Rat.	0,001	0,002
3% „ „ 02/03	0,2	0,2
3 „ „ 19	—	—
4 „ (Reichsch.)	0,1	0,1
4 „ (Landesch.)	0,105	0,1
3% Landesbank-Gr.	7	7
3 Preuß. kons. Anl.	0,2	0,197
3% „ „ „	0,2	0,19
4 „ „ „	0,2	0,19

Wertbeständige Anleihen
(in Millionen Mark)

Dtsch.-Anleihe I, 1[illegible]	2,25	2,25
do. III	2,25	2,25
do. IV	2,25	2,25
S. Regierungen-Anl.	6,3	6,3
P. Kn.-Anleihe	7,3	7
Stadtanl. Pl. Gr.	0,10	0,18
5 Pr. S. 08, 09, 2[illegible]	90	90
5 Goldpfandbr. 7[illegible]	86	86

Eisenbahn- und Transport-Aktien

	11. 12.	10. 12.
Speich. u. Sped. Reim	41,75	4[illegible],5
Ver. Elbeschl.-Ges.	24,7	25,5

Bank-Aktien

Allg. Dt. Credit-Anst.	80	80
Commerzbank	83,5	82,5
Com.- u. Privatbank	93	92,75
Darmstädter u. N.-B.	101,75	102,5
Deutsche Bank	103,5	102,75
Disconto	103,12	102,25
Dresdner Bank	103,25	103
Dresd. Handelsbank	103	1[illegible],0
Mitteld. Bodenkr.-A.	—	—
Sächsische Bank	58	58,1
Bd.-Kr.-A.	108,5	107
Treuhand f. Sachsen		
Reichsbank	58,25	58,25
Dresd. Bauindustrie	29	29,5

Papier-, Papierstoffabrik- u. Photogr.-Artikel-Aktien

Banmann	64,5	63,5
Ememann-Werke	40,2	41,9
Ico A.-G.	77	78
Kb. phot. Pp. Dr. Kurz	80	80
do. Genußschein	19	19
Heidenauer Papier	18,9	18,1
Penniger Pat.-Papier	60,25	60,25
Thode Papier	0,265	0,265
Unger u. Hoffmann	10,5	10,5
Ver. Chemnitzer Papier	32,5	32
Ver. Fabr. phot. Pap.	11,12	1[illegible],12
do. Genußschein	85	81
Ver. Strohstoff-Fabr.	120,5	120
Weißenborner Papier	52	51,5
Zellstoff-Verein	45	44,5

Porzellan-, Ofen-, Schamott- und Glasfabrik-Aktien

Porz.-Fab. Gutsch u.	30,4	31,8
„ Tritzschl.	27,5	23,5
D. Ton- u. Steinz.-F.	4[illegible]	54,5
Meiß. Ofb. E. Teichert	82,5	82,5
Sonneg. Sächs. Ofen	88,5	89,5
Glasfabr. Hoffmann u. Brockwitz	60	60
Glas-Ind. Siemens	74	75,25
Gl. Berthold u. Hirsch	1[illegible],25	19,9
Steingut. Colditz	1,1	1,[illegible]
A. Wanner u. Söhne	44,5	44,25
G. Wunderlich u. Co.	43	44,5

Maschinenfabrik u. Metall-Industrie-Aktien

Kartonnag. Leichwitz	52	51,5
Chemn. Zimmermann	0,3	0,25
Maschinen. Adigan		
Dr. Schreiberpreisenb.	63	62,5
Dr. Strickmaschinen.	24,25	24,25
Day-Autom.-Werke	—	—
Eisenm. G. Meurer		
Ehrenf. G. Haselbach	1.12.	10.12.
Silberwerke	14	14
A. u. R. Fischer	21	21,75
Germania Schnellbr.	—	—
Gebrüder Gaudlitz	19,75	19
Karl Gauer, A.-G.	66	54
Gille Werke, A.-G.	107	103
A. A. Jahn, A.-G.	177	—
Klein-Schanzlin, A.-G.	—	—
Klotz-Fried.-Rotg. G.	—	—
Max Kohl, A.-G.	34,25	34
Kuhnert-Turbowerk	21	21
Lauchhammer	—	—
Leips. Werkz. Ritter	—	—
Maschinenfbr. Rudolf	—	—
Maschinenfb. Buckau	32	32
Lucka u. Steffen	—	—
Mühlenbau Seck	56	55
Ohlendorf	35	35
Rockstroh-Werke	51	51
Sächs. Metallwaren	4	32
Sächs. Kartonn.-W.	25	27
Sächs. Gußst. Döhlen	35,5	35
Sächs. M. Harim vorm.	21,5	21
S. Waggonf. Werdau	20	20
S. Webst. Schönherr	59	59
Schubert u. Salzer	83,7	85
Sondermann u. Stier	—	—
Stehr, Unger, A.-G.	68	—
Ver. Eichebach Werke	46,5	46
Waggonfabrik Görlitz	17,5	16,75
Werkz. Masch. Union	49	49
do. Genußschein	—	—
Zittauer Maschinenfb.		
Riedler u. Co.	83	89
Zwick. Maschinenfbr.	—	—

Elektr. Unternehmungen. Nähm.- u. Fahrrad-Fab.-A.

	11. 12.	10. 12.
Bergmann, elektr. W.	87,5	87,5
Elektra A.-G.	81	81,5
Gerner Elektr.	77	78
Gesiwerk Thüringen	67	67
Kraftw. Westsachsen	95,25	93,1
Sächs. Elektrizi.-A.-G.	1[illegible],5	—
Elektr. u. Betr. Mark	67	67
Sachsenwerke	98	98
Sächs. Elektr. u. Strb.	98,5	101
Thür. Elek. u. Gasw.	68	68
Express Fahrrad	97	97
Landrath, Leipzig	41	41
Kohlich Nähmasch.	—	—
Nähmaschinen-Teile	63	63
Seidel u. Naum vorm.	41,8	41,8
Corona Fahrradw.	47	47
D. Gußst.- u. Maschi.	73,5	69,75
Clemens Müller	33,75	33,75
Nürnberg. Hercules	58,5	54
Schladitz-Werke	61	60
Handerer-Werke	63,25	63

Brauerei- u. Spritfbr.-Akt.

Bayr. Brau u. Mälz.	118	119
Erlte Aulmd. Bgp.-B.	107	107
Feldschl.	11	11
Deutsche Bierbrauer.		—
Eglinger Brauerei	58	58
Felsenkeller-Brauer.	55	55,5
Hansa-Brauer. Lübeck	67	67
Plauenscher Bauerk.	90	90
Reichelbräu	124,5	124
Reisewitzer Brauerei	—	—
Sächs.-Nr. Waldschlößl.	94,5	95,5
Ulrich, Sortm.	0,14	0,12
Vereinigte Brauereien		
Deutsch. Weinbrenn.	—	—
Ferd. Rückforth	—	—

Verschiedene Industrie-Akt.

Chem. Fb. Gallenberg u. Helden	28,5	28
Gehe u. Co.	53,75	49
Glaspiero.	31	31,5
Baumwolle Pulsnitz	68	69
Chemn. A. Baumwoll	—	—
Deutsche Jutefb.	65	68
Dr. Rähmasch. Zwirn	50	—
Carl Dürrfeld	27,25	28,5
Zwick. Kammgarnfb.	80	81
Bautzner Tuchfabr.	128	128
Dittersbacher Filzfb.	18	17,5
Göhlitzer Leder	93	93
Georg A. Jasmatzi	98,4	98,75
Dr. Herfl. Hellerau	47	47,25
Dr. Gard. u. Spitzen	0,16	—
Düngerchl. Dresden	63,25	63
Kunstmühl Mar.	0,35	0,4
Kunstbr. Niederseblitz	90	95
A. H. Steiner	39	38
Plauener Spitzenfbr.	81,5	80,8
„ Gardinen.	32	27,5
Gollphon	64,75	65,25
Kutschenbdg.	63,25	65,75
A. u. Kinder-Fabrik.	18,25	19
	28	28,5